

Workshop:

Die Trias des politischen Kampfes Praxis der Veränderung – Veränderung der Praxis

Welche fundamentalen Voraussetzungen braucht es für die Transformation hin zu einer hierarchiefreien und egalitären Gesellschaft? Welche Grundprinzipien in Bezug auf Arbeit und Verteilung sind erstrebenswert und nötig? Welcher Veränderungen der Produktionsweise bedarf es um die drohende Klimakatastrophe abzuwenden? Wie kann ein System kollektiven Wirtschaftens entwickelt werden? Und welche organisatorischen Grundlagen braucht es darüber hinaus, um eine befreite Gesellschaft aufzubauen?

Anhand von vorbereiteten Fragestellungen werden sich die Teilnehmer*innen fundamentale Erkenntnisse erarbeiten. Die Vortragenden liefern kurze Inputs hinsichtlich einer Fragestellung, die anschließend in einer offenen Diskussion bearbeitet wird und zur nächsten Fragestellung führt. Wir orientieren uns dabei am Konzept der „Trias des politischen Kampfes“: die drei Pole Analyse, Ziel und Weg befinden sich „permanent im Wandel, stehen im Bezug zu einander und schaffen so einen dynamisch dialektischen Prozess“. (Pankahytn 2020, S. 28)

„Die klassenlose postkapitalistische Gesellschaft“ fungiert als Orientierungshilfe und Kompass. Aus der Tradition gesellschaftskritischer Bewegungen mit transformativer Praxis heraus wurden hier theoretische Konzepte auf Aktualität überprüft und modernisiert. Um Unterdrückung und Ausbeutung zu überwinden bedarf es neben grundlegender Erkenntnisse gesellschaftlicher Strukturen und alternativer Modelle auch vielfältige Transformationskonzepte.

Der Workshop eröffnet den Teilnehmenden die Möglichkeit sich Inhalte selbst zu erarbeiten und sich dadurch intensiv mit den Grundlagen und Problemstellungen auseinanderzusetzen.

Gestaltung: Anna Rosenberg, Gerhard Wogritsch und Mark Ant

Als Vorbereitung könnt ihr euch unter www.pankahytn.at/die-klassenlose-postkapitalistische-gesellschaft/ das Buch gratis downloaden. (keine Teilnahmebedingung)